

Der Oberwalliser Samariterverband führt am 18. April 2014 seine 41. Delegiertenversammlung mit 130 Delegierten und Gästen in Susten durch.

Im Oberwalliser Samariterverband sind 42 Vereine zusammengeschlossen.

Die Samaritervereine des Oberwallis führten auch im vergangenen Jahr wieder Kurse durch. Neben dem obligatorischen Nothelfer - Kurs von 10 Stunden wurde ebenfalls der eNothelfer angeboten. Bei diesem Kurs lernen die Teilnehmer die Theorie übers Internet und mit dieser Bestätigung können sie ihre Kenntnisse in einem Tageskurs mit praktischen Fallbeispielen vertiefen.

Weitere Kurse bieten die Samaritervereine auch in Firmen und Betrieben an. Die Kurse werden den Bedürfnissen der Betriebe und Berufskategorien angepasst. Für einzelne Berufskategorien ist die Schulung der Reanimation vorgeschrieben. Die Reanimationskurse (Herzmassage) werden ferner von den Vereinen für jedermann -frau angeboten.

Die Kursangebote der Vereine sind auf www.samariter-osv.ch abrufbar.

In der breiten Kurspalette der Aus- und Weiterbildung in der Ersten Hilfe wurden im Jahr 2014 - von Oberwald bis Salgesch - 1520 Teilnehmer aus- und weiter gebildet.

An der Delegiertenversammlung werden 13 treue Samariter mit der Henry-Dunant-Medaille geehrt werden. Diese Ehrung wird den Mitgliedern überreicht, die 25 Jahre aktiv am Vereinsleben teilnehmen oder 15 Jahre Vereinsvorstandsarbeit leisten.

Nach 8 Jahren tritt Verbandspräsident Roger Elsig zurück. Er hat den Verband mit viel Engagement, seinem „feu sacre“ und einem Weitblick mit geführt.
Herzliches Vergelt's Gott.

In den Vorstand werden zwei Mitglieder Caroline Abgottspon und Matthias Walker gewählt. Andreas Schaller bisher Aktuar, wird das Präsidium des Verbandes neu besetzen.

Nach dem offiziellen Teil gestaltet der Samariterverein Leuk-Susten, einen gemütlichen „Samariter“-Abend.